

18-8-42 Beil. 2

Wilhelm Heitmeyer

Rechtsextremismus „Warum handeln Menschen gegen ihre eigenen Interessen?“

Analyse des Rechtsextremismus
und Didaktikkonzept für Lehrer
allgemeinbildender Schulen
Beiheft zum 'ran-Handbuch für Jugendliche



Bibliothek Pädagogik
TU Darmstadt



52070457

Bund-Verlag

Inhalt

Vorwort	5
Analyse – Jugend und Rechtsextremismus	
Von ökonomisch-sozialen Alltagserfahrungen zur rechtsextremistisch motivierten Gewalteskalation	7
Die Analyseperspektive: Orientierungsmuster-, statt Organisations-Ansatz	8
Der gesellschaftstheoretische Rahmen: Individualisierungs-Schübe – Kennzeichen der Risikogesellschaft	10
Der Prozeß	12
Gesellschaftlich hergestellte Kontinuitätsbrüche, subjektive Folgen und politisches Problempotential	12
Subjektive Verarbeitungen: Autoritär-nationalisierende Orientierungsmuster und Gewaltakzeptanz	18
Soziale Verdichtungen: Problempotentiale in unterschiedlichen Orientierungs-„Milieus“	21
Politische Verfestigungen: Handlungs- und Organisationsformen im rechtsextremistischen Spektrum	27
Gewalteskalation: Legitimationsbeschaffung durch Normalisierungsprozesse	29
Didaktikkonzept – Allgemeine Bildung und Rechtsextremismus	
Problematische Sichtweisen	32
Wo liegen Ansatzpunkte zur veränderten Thematisierung?	34
An den subjektiven Verarbeitungsprozessen ansetzen	34
Was kann Schule tun?	34
Didaktische Grundorientierungen	38
Das Konzept des Materials „Weshalb handeln Menschen gegen ihre eigenen Interessen?“	40
Interpretationsangebote	40
Pendeln zwischen subjektiven Wahrnehmungen und objektiven Strukturen	41
Der Prozeß: Von autoritär-nationalisierenden Orientierungen zum neonazistischen Handeln	42
Was tun?	43
Einig Vaterland – einig Rechtsextremismus?	
Sortierungsüberlegungen zu unübersichtlichen Rechtsextremismuspotentialen im vereinten Deutschland	45

Einschätzungen zum Rechtsextremismus – Geschichte der Illusion in Ost wie West	45
Ungleichzeitigkeiten und Ungleichwirksamkeiten sind herauszuarbeiten	48
Unterschiedliche gesellschaftsstrukturelle Verhältnisse und Rechtsextremismuspotentiale	48
Gemeinsamkeiten und Verwerfungen alltäglicher und politischer Inkonsistenz	50
Ungleichwirksamkeit von politischen Unterdrückungs- und sozialen Zerstörungsprozessen	51
Ungleichwirksamkeiten arbeitsplatzbezogener Belastungen	52
Ungleichzeitigkeiten in Verdrängungsprozessen gegenüber der NS-Zeit	52
Ungleichgewichtigkeit von politischen Erklärungsansätzen	54
Antreibende Widersprüche in der jeweils herrschenden Politik	55
Sortierungsthesen	56